

D RAUCHMELDER
F DÉTECTEUR DE FUMÉE



Leistungserklärung: DOP-RA260-20151103
 1134-CPR-173
 EN 14604:2005/AC:2008
 Brandschutz
 RAUCHWARNMELDER RA260

Indexa GmbH
 Paul-Böhringer-Str. 3
 74229 Oedheim
 Deutschland
 2018/11/05

Leistungserklärung nach BauPVO
 verfügbar unter www.indexa.de

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für den Batteriewechsel und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Rauchmelder erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt Alarm. Ein lauter pulsierender Ton (85 dBA) weckt Sie auf, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen.

Das Gerät darf in private Wohnungen und Wohnhäuser eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Batteriebetriebene Geräte müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden. Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer Fehlmeldung. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "Wartung / Reinigung" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 5 Jahren Betrieb bzw. spätestens 10 Jahre nach Herstellungsdatum zu ersetzen.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Raucherentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

Technische Daten

Betriebsspannung:	9 V =
Stromversorgung:	9V-E-Blockbatterie
Batterielebensdauer:	mind. 1 Jahr
Batteriewarnung:	bis zu 30 Tage lang, Piepton gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe ca. alle 30-40 Sekunden
Rauchsensoren:	Foto-elektronisch
Warnton:	piezoelektronisch, 85dB(A) bei 3m Entfernung
Anzeige Betriebsbereitschaft:	Kontrolllampe blinkt ca. alle 30-40 Sekunden
Prüftaste:	prüft Batterie und Warnton
Temperaturbereich:	5°C bis + 40°C
Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80%
Prüfung:	geprüft nach EN 14604, produziert in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9001

Lieferumfang

- Rauchmelder, Batterie und Halterung
 - 2 Schrauben und 2 Dübel
- Bedienungs- und Montageanleitung

⚠ Sicherheitshinweise

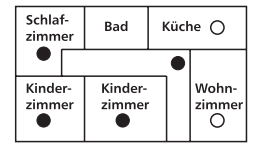
- Um Verletzungen vorzubeugen, muss dieses Gerät zuverlässig an der Decke befestigt werden.
- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!

- Schließen Sie Batterien nicht kurz, versuchen Sie nicht, diese zu öffnen, oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!
- Setzen Sie Batterien keiner übermäßigen Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder anderen Wärmequellen aus. Explosionsgefahr!

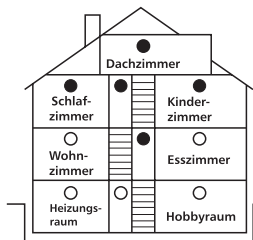
Platzierung

- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen soll ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf ein Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sollte geachtet werden.
- In Räumen mit einer Deckenneigung von $> 20^\circ$ zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchwarnmelder behindern. Daher sind in diesen Räumen die Rauchwarnmelder mind. 0,5 m und max. 1 m von der Deckenspitze entfernt zu montieren. Decken mit einem Neigungswinkel $\leq 20^\circ$ sind wie horizontale Decken zu behandeln.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Die maximale Einbauhöhe eines Rauchwarnmelders sollte 6 m nicht überschreiten. Bei Einbauhöhen von mehr als 6 m sind die Rauchwarnmelder in mehreren Ebenen anzubringen.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.
- In Wohnwagen sind Rauchmelder im Schlafbereich zu installieren.
- In Wohnwagen und ähnlichen Einrichtungen dürfen Rauchmelder nicht an der Decke oder direkt auf Metallflächen montiert werden. Durch Erwärmung der Decke oder von Metallflächen kann warme Luft eine rauchfreie Zone bilden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

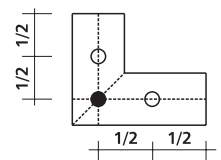
Beispiel: Wohnung



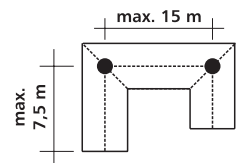
Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Großer Flur / Gang

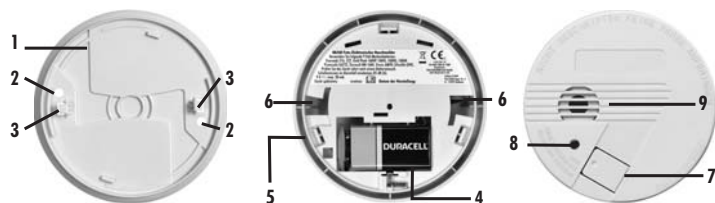


- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5°C fällt oder über 40°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlechtgelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- In Bereichen, wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten z.B. in Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (in Mehrfamilienhäusern).
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektromog“ herrscht.
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

Montage



- | | | |
|--------------------|--------------------------|------------------|
| 1. Montageplatte | 4. Batterie | 7. Prüftaste |
| 2. Schraubenlöcher | 5. Batterieclip | 8. Kontrolllampe |
| 3. Halterung | 6. Öffnung für Halterung | 9. Sirene |

- Trennen Sie den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Montageplatte (1).
- Halten Sie die Montageplatte an die gewünschte Stelle und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schraubenlöcher (2) durch.
- Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen (Unterputzleitungen beachten!).
 - An Holzdecken bohren Sie mit einem 2,5 mm Bohrer ca. 20 mm tief. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben.
 - Bei Beton oder Mauerwerk bohren Sie mit einem 5 mm Bohrer ca. 25 bis 30 mm tief und drücken Sie beiliegenden Dübel bündig ein. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten. Falls nicht, suchen Sie eine andere Montagestelle oder verwenden Sie geeignetere Dübel. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
- Schließen Sie die Batterie (4) an den Batterieclip (5) an.
- Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Montageplatte an, dass die Halterungen (3) in den Öffnungen (6) sitzen. Drücken Sie den Rauchmelder leicht hoch und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest.
- Eine Sperre verhindert das Zudrehen des Rauchmelders wenn die Batterie fehlt bzw. nicht ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so bringen Sie den Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten an, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

⚠ Montieren Sie den Rauchmelder auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, kurzfristig ab.

Kontrolle

Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (8) ca. alle 30 - 40 Sekunden. Prüfen Sie jeden Rauchmelder monatlich, z.B. beim Säubern, indem Sie die Prüftaste (7) bis zu 4 Sekunden lang gedrückt halten bis der Alarm ertönt. Nicht mit offener Flamme testen! Prüfen Sie jeden Rauchmelder ebenfalls nach jeder Abwesenheit z.B. Urlaub.

Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf Drücken der Taste (7) reagiert, prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist die richtige Batterie verwendet worden?
- Ist die Batterie richtig angeschlossen?
- Ist die Batterie in Ordnung? (neue Batterie probieren)

Alarm

Erfasst ein Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrolllampe blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Fehlalarm

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf, Staub und kleinen Insekten. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Warnsignale / Störungen

Wenn die Batterie schwach wird, ertönt ein kurzer Piepton ca. alle 30 - 40 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe (8). Tauschen Sie die Batterie sobald wie möglich aus. Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang. Falls das Gerät zwischen dem Blinken der Kontrolllampe piept, kann es sich um eine Verschmutzung der Messkammer handeln.

Technische Störungen können auch durch Staub oder externe, elektromagnetische Störungen sowie helle Lichtquellen, usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.

Batteriewechsel

Die Batteriebensdauer beträgt mindestens 1 Jahr. Ständige hohe oder tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen. Das Gerät funktioniert nur, wenn eine einwandfreie, typgerechte Batterie polrichtig angeschlossen ist. Verwenden Sie nur 9 V Markenbatterien (s. Aufkleber auf dem Melder). Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus. Ersetzen Sie nach Batteriewarnung sobald wie möglich die Batterie. Trennen Sie hierzu den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Montageplatte. Nach dem Batteriewechsel drehen Sie den Rauchmelder auf der Halterung bis zum Einrasten fest. Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

Wartung / Reinigung

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte das Gehäuse ein- oder zweimal monatlich vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 3 Monate. Der Deckel kann mit einem nebelfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piepst 1 x ca. alle 30-40 Sek., gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe	Batterie ist schwach	Batterie ersetzen
Gerät piepst 1 x ca. alle 30-40 Sek., abwechseln mit LED	Verschmutzung durch Staub oder andere Störung	Gerät reinigen oder ggf. durch ein neues ersetzen
Keine Reaktion auf Prüftaste (min. 3 Sek. gedrückt halten)	Batterie ist falsch, leer oder nicht korrekt angeschlossen	Setzen Sie eine neue typgerechte Batterie polrichtig ein
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Alarm wird durch Dampf, Staub, Insekten ausgelöst	Gerät reinigen oder ersetzen
	Störung durch Durchzug, Licht- oder Elektromagnetischequellen	Platzierung ändern

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Erstellen Sie einen Fluchtplan, indem Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Üben Sie mit allen das Verhalten im Brandfall.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut. Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung, um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehrberatungsstelle über Feuerlöscher, Löschdecken und deren Verwendung, sowie darüber, wie Sie sich am Besten gegen Feuer schützen können.

Feuer - was tun?

- Löschen Sie Fettbrände auf dem Herd nie mit Wasser, es besteht Explosionsgefahr! Verwenden Sie eine Löschdecke, um die Flammen zu ersticken.
- Alarmieren Sie alle Bewohner.
- Blieben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie alle das Haus so schnell wie möglich auf dem sichersten Weg. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Kehren Sie niemals in das brennende Haus zurück.

Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

F DÉTECTEUR DE FUMÉE



Leistungserklärung: DOP-RA260-20151103
1134-CPR-173
EN 14604:2005/AC:2008
Brandschutz
RAUCHWARNMELDER RA260

La Déclaration des performances
conformément au Règlement Européen
est disponible sous www.indexa.de

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oedheim
Allemagne
2018/11/05

Instructions de montage et d'utilisation

Lisez ces instructions en totalité. Elles contiennent des informations importantes sur le fonctionnement, le montage, le placement et l'entretien de ce produit. Conservez soigneusement cette notice et transmettez-la à un tiers si besoin est. Si ce produit est installé par une entreprise, cette notice doit être remise au propriétaire après l'installation. Le propriétaire ou l'habitant est responsable du changement des piles et de l'entretien du détecteur.

Utilisation conformément aux dispositions

Ce détecteur de fumée détecte à temps les fumées des feux couvant et donne l'alarme. Une puissante alarme (85 dBA) vous réveille, pour que vous puissiez gagner de précieux instants en cas d'incendie.

Le détecteur intègre un système de transmission sans-fil, qui permet une connexion avec d'autres détecteurs du même type ou bien avec le détecteur de chaleur HA 08F. Si un détecteur détecte de la fumée, tous les appareils avec le même codage étant à portée de l'appareil déclencheur donnent l'alerte.

L'appareil peut être installé dans les maisons et appartements de particuliers, mais n'est pas autorisé dans des bâtiments publics, industriels ou commerciaux. Les détecteurs d'une même habitation peuvent être connectés. Le domaine d'application des détecteurs de fumée est décrit dans la norme DIN 14676.

Les appareils à piles doivent être munis de piles intactes. En cas d'incendie, les détecteurs ne peuvent donner l'alarme que si la fumée produite les atteint. Tout ce qui empêche la fumée de pénétrer dans le boîtier peut retarder l'alarme voire empêcher son déclenchement. Un feu à un autre étage, dans une autre pièce ou une autre partie du bâtiment ne sera détecté que lorsque la fumée aura atteint le détecteur. C'est pourquoi il est recommandé d'installer un détecteur de fumée par pièce - ou au minimum un par étage. Il n'y a aucun droit à une indemnité en cas de feu ou de fausse alerte. Les détecteurs de fumée ne remplacent pas ni une assurance vie, ni une assurance des biens. Vous devez vous occuper personnellement de vos assurances. Ce détecteur de fumée n'est pas adapté pour les personnes malentendantes.

La présence de poussière ou de saletés dans l'appareil peut engendrer de fausses alertes. Si les accumulations de poussière ne peuvent pas être nettoyées de l'extérieur comme décrit dans le chapitre "Entretien/Nettoyage", l'appareil doit être remplacé par un nouveau. La garantie ne s'applique pas pour les appareils encrassés. Il est conseillé de remplacer ce détecteur après 5 ans d'utilisation ou au plus tard 10 ans après la date de fabrication.

Une alerte suffisamment précoce et fiable en cas d'incendie ou dégagement de fumée ne peut être donnée que si ce détecteur est utilisé en conformité avec cette notice.

Données techniques

Tension d'utilisation:	9V ---
Alimentation:	Pile 9V-E bloc
Durée de vie des piles:	au moins 1 ans
Alerte de pile:	jusqu'à 30 jours, bip sonore et le témoin de contrôle s'allume simultanément environ toutes les 30 - 40 s.
Capteur de fumée:	Photoélectronique
Sirène:	piézoélectronique, 85 dB(A) (à 3 m)
Témoin de contrôle:	Témoin de contrôle s'allume environ toutes les 40 s.
Touche test:	teste la pile et la sirène
Température de fonctionnement:	5° C à +40° C
Humidité:	20% à 80%
Norme standard:	examiné conformément à EN 14604, Produit dans l'atelier certifié conformément à ISO 9001

Contenu de la livraison

- Détecteur de fumée, pile et socle
- 2 vis et 2 chevilles
- Notice de montage et d'utilisation

Conseils de sécurité

- Pour pencher des violations, cet appareil doit être fixé sûrement au plafond.
- Veillez à n'endommager aucune ligne de gaz, d'électricité ou de télécommunication lors de la fixation! Risque de mort, de blessures et de dommages!
- Veillez à ce que la sirène ne se déclenche pas à proximité de l'oreille! Risque de dommages de l'ouïe!
- Ne pas peindre, étiqueter ou recouvrir le détecteur sinon celui-ci ne pourra pas fonctionner.

- Évitez tout contact des piles usées ou endommagées avec la peau ou le corps. Utilisez des gants et vêtements de protection adaptés. Risque de blessure par acides caustiques.
- Ne court-circuitez pas ou tentez pas d'ouvrir les piles et ne les rechargez pas les piles! Danger de mort par explosion!
- Risque d'explosion si les piles sont ouvertes ou brûlées!
- N'exposez pas les piles d'aucune chaleur excessive comme la lumière solaire, le feu ou autres sources de chaleur. Danger d'explosion!

Placement

- Il est conseillé de surveiller chaque pièce avec un détecteur ou au moins d'en installer un par étage. De plus amples informations sont disponibles dans la norme DIN 14676.
- La protection minimale consiste à placer un détecteur dans chaque chambre à coucher, chambre d'enfant et couloir. Si les combles sont aménagés, un détecteur doit aussi être installé dans l'escalier.
- Dans les chambres à coucher, la sirène doit être assez puissante pour pouvoir réveiller les occupants endormis en cas d'incendie.
- En cas de liaison ouverte entre plusieurs étages, il faut installer un détecteur par étage.
- Le détecteur doit être monté au plafond, le plus au milieu possible. Il faut garder un espace d'au moins 50 cm avec les murs, linteaux et autres objets tels que les lampes.

- Dans des chambres avec une inclinaison de couverture de > 20° aux horizontaux, se peuvent former des réserves de chaleur dans la pointe du plafond qui empêchent l'accès de fumée au détecteur. C'est pourquoi, des détecteur de fumée sont à monter au moins 0.5 m et au maximum 1 m de la pointe du plafond. Des plafonds avec un angle d'inclinaison de > 20° sont à traiter comme des plafonds horizontales.

- Dans les pièces en forme de L, le détecteur doit être installé dans l'onglet des 2 pièces (voir illustration). Pour les grandes pièces en L, chaque partie devrait être considérée comme une pièce à part entière.

- La hauteur d'installation maximale des détecteurs de fumée ne doit pas dépasser 6 m. Avec des hauteurs d'installation plus que 6 m, les détecteurs sont à placer dans plusieurs niveaux.

- Les pièces qui sont équipées de faux plafonds ou séparées par des meubles devrait être surveillée par un détecteur dans chaque partie.

- Si une pièce a une surface de plus de 60 m², l'utilisation de plusieurs détecteurs est indispensable.

- Dans les couloirs et corridors de maximum 3 m de largeur, l'écart entre deux détecteurs ne doit pas excéder 15 m. La distance entre l'appareil et le bout du couloir ne doit pas excéder 7,5 m. Aux croisements et dans les coins des couloirs et corridors, il faut disposer un détecteur (onglet).

- L'accès au détecteur doit être aisé, afin de pouvoir changer les piles et tester l'appareil.

- Dans les caravanes, les détecteurs de fumée doivent être installés dans la chambre à coucher.

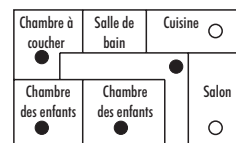
- Dans les caravanes et les installations similaires, les détecteurs de fumée ne doivent pas être installés directement au plafond ou sur des surfaces métalliques. L'air chaud issu de l'échauffement du plafond ou des surfaces métalliques peut former une zone sans fumée.

- Dans les cas compliqués ou pour les grandes surfaces, veuillez demander conseil à un ingénieur sécurité ou aux pompiers.

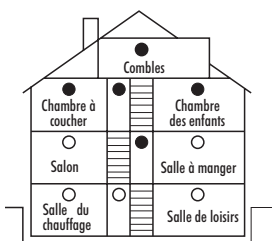
⚠ Les emplacements suivants ne sont pas adaptés:

- Aux murs ou à proximité de portes, fenêtres, ouvertures, ventilateurs, etc., où les courants d'air pourraient détourner la fumée ou engendrer de fausses alertes.
- Dans les endroits où la température descend souvent en - dessous de 5° C ou dépasse 40° C.
- Dans les endroits très humides (salle de bain par exemple).
- Dans les garages et cuisines trop petits ou mal ventilés où les gaz d'échappement ou la vapeur pourraient déclencher de fausses alertes.
- Dans les endroits où des insectes pourraient déclencher de fausses alertes.
- Aux endroits où vous pourriez difficilement atteindre l'appareil pour le tester.
- Dans les endroits où les courants d'air pourraient déclencher de fausses alertes par ex. dans les cages d'escalier à l'extérieur des logements (dans les immeubles).
- À proximité des néons (distance minimale 50 cm) et de câbles conducteurs d'électricité, ou dans les endroits soumis à un haut niveau "d'electromog".
- À proximité de sources lumineuses extrêmement claires.
- Dans les endroits sales ou poussiéreux où les impuretés pourraient le fonctionnement de l'appareil ou déclencher de fausses alertes (atelier ou scierie).
- Dans les endroits avec beaucoup de fumée de cigarette.
- À proximité de cheminées, fours, cuisinières, etc... (distance minimale 4 m).

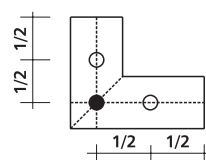
Exemple: Appartement



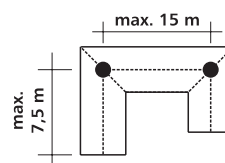
Exemple: Maison



Exemple: Pièce en coin

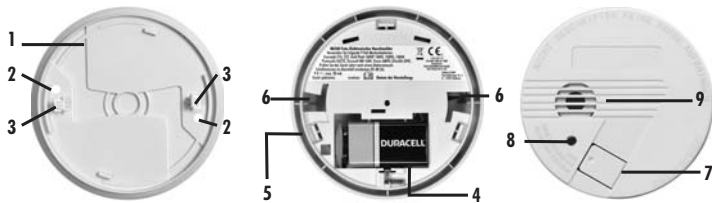


Exemple: Grand couloir/Couloir



- ● Détecteur de fumée: Protection minimale
- ○ Détecteur de fumée: Protection adaptée

Montage



1. Socle
2. Trous de fixation
3. Support
4. Pile
5. Connecteur de pile
6. Face des ouvertures
7. Touche test
8. Témoin de contrôle
9. Sirène

1. Enlevez le détecteur de fumée du socle (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Maintenez le socle à l'endroit de montage souhaité et marquez sur le mur l'emplacement des trous de fixation (2) avec un stylo.
3. Percez des trous aux endroits marqués (faites attention aux câbles situés en dessous)
 - En cas de montage sur du bois, percez des trous de 2,5 mm de diamètre et env. 20 mm de profondeur. Vissez le socle avec les vis fournies.
 - Si les murs sont en béton ou murage, percez des trous de 5 mm de diamètre et sur env. 25 à 30 mm de profondeur et insérez fermement la cheville. Assurez-vous que les chevilles sont bien en place dans les trous de fixation. Dans le cas contraire, cherchez un autre emplacement pour le montage ou utilisez des chevilles adaptées. Vissez le socle avec les vis fournies.
4. Branchez la pile (4) à son connecteur (5).
5. Placez le détecteur de fumée sur le socle de telle sorte que les supports (3) soient en face des ouvertures (6). Poussez le détecteur de fumée légèrement vers le haut et tournez dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à enclenchement.
6. Une sécurité empêche la fixation du détecteur si la pile manque ou n'est pas correctement connectée.
7. Testez le fonctionnement de l'appareil (voir Contrôle)

⚠ Si ce détecteur est installé dans une maison neuve ou lors d'une rénovation, installez le détecteur de fumée seulement après la fin de tous les travaux pour ne pas exposer l'appareil à la poussière.

⚠ En cas de travaux ultérieurs ou d'autres activités de rénovation qui pourraient produire de la poussière, démontez temporairement le détecteur de fumée.

Contrôle

En fonctionnement normal, le témoin de contrôle (8) s'allume toute les 30 - 40 s. Testez chaque détecteur une fois par mois (par exemple en le nettoyant), en maintenant la touche test enfoncée pendant 4 s jusqu'à que l'alarme retentisse. Ne pas tester avec une flamme! Testez aussi chaque détecteur après une absence prolongée, après les vacances par exemple.

Si le témoin de contrôle ne clignote pas ou si l'alarme ne se déclenche pas en appuyant sur la touche veuillez vérifier:
- Est-ce que l'appareil est endommagé? - Est-ce que la pile utilisée est la bonne?
- Est-ce que la pile est correctement connectée? - Est-ce que la pile fonctionne (essayez une nouvelle pile)?

Alarme

Si un appareil détecte de la fumée, la sirène pulsative se déclenche et le témoin de contrôle se met à clignoter. Vérifiez à chaque détecteur si quelque chose brûle. En cas de doute, considérez toujours qu'il y a un incendie et adoptez le comportement adéquat (voir Incendie - que faire). Après une alarme, l'appareil se remet automatiquement en opération.

Fausse alerte

Le réglage de ce détecteur de fumée est très sensible. Il est possible que l'alarme se déclenche pour d'autres raisons que la présence de fumée d'un incendie. En particulier par la fumée de cigarette, la vapeur, la poussière et les petits insectes. Veuillez respecter les conseils sur les endroits de montage inappropriés du chapitre "Emplacement" et déplacer l'appareil le cas échéant. Le compartiment de mesure des détecteurs de fumée photo-électronique finit par s'encrasser après un certain temps. Cela augmente le risque de fausses alertes. Dans ce cas, essayez d'aspirer les éventuelles poussières avec un aspirateur (boîtier fermé). S'il est impossible d'enlever les impuretés, l'appareil est à remplacer par un nouveau.

Avertissement / panne

Si la pile est faible, un bip retentit toutes les 30 - 40 s en même temps que le témoin de contrôle s'allume (8). Remplacez la pile aussi tôt que possible. Par sécurité, l'avertissement de batterie faible retentit jusqu'à 30 jours. Si l'appareil émet des bips entre les clignotements du témoin de contrôle, il peut aussi s'agir d'un encrassement du compartiment de mesure.

Des interférences peuvent aussi être causées par la poussière ou d'autres émissions électromagnétiques ou encore par des sources de lumière très claires. Ces interférences peuvent être résolues en nettoyant l'appareil ou en le changeant de place.

Changement de la pile

La durée de vie de la pile est d'au moins 1 an. Des températures constamment hautes ou basses ainsi qu'une humidité de l'air élevée peuvent raccourcir cette durée de vie. L'appareil ne fonctionne uniquement que si une pile adaptée est correctement raccordée. N'utilisez que des piles 9 V (voir autocollant sur le boîtier). N'utilisez pas de piles rechargeables. Remplacez la pile dès que possible après l'alerte de pile faible. Après remplacement de la pile, enfoncez le détecteur sur le socle jusqu'à enclenchement des deux languettes. Testez le fonctionnement de l'appareil (voir Contrôle).

Entretien / Nettoyage

Dans les pièces particulièrement poussiéreuses, l'appareil doit être soigneusement nettoyé deux fois par mois avec un aspirateur. Dans les autres pièces, un nettoyage tous les 3 mois suffit. Le socle peut être nettoyé avec un chiffon humide. Ne pas utiliser de détergents. Ne surtout pas peindre le détecteur. Si l'appareil présente des dommages, il faut le changer.

Problèmes usuels

Problème		
L'appareil bip toutes les 30-40 s et le témoin de contrôle s'allume simultanément	La pile est faible	Remplacer la pile
L'appareil bip toutes les 30-40 s et le témoin de contrôle s'allume à tour de rôles	Encrassement par la poussière ou autres perturbations	Nettoyer l'appareil ou le remplacer le cas échéant
Aucune réaction à la touche test (maintenir enfoncé au moins 3 s)	La pile est non-conforme, vide ou mal connectée	Remplacer par le type de pile adapté et correctement connectée
L'alarme se déclenche sans raison apparente (fausse alerte)	L'alarme se déclenche à cause de la poussière, de la vapeur ou des insectes	Nettoyer ou remplacer l'appareil
	Perturbations à cause de courants d'air ou de sources de lumière ou électromagnétiques	Changer l'emplacement


Préparation à un incendie

- Préparez un plan d'évacuation en dessinant un plan de l'habitation avec les sorties de secours. Chaque chambre à coucher doit disposer d'au moins deux chemins de secours.
- Discutez du plan d'évacuation avec les membres de votre famille / les occupants. Les enfants ont tendance à se cacher lorsqu'ils paniquent. Exercez vous tous ensemble au comportement à adopter en cas d'incendie.
- Familiarisez les membres de la famille à la sirène du détecteur de fumée. Ils doivent être préparés si un feu se déclare et savoir comment se comporter en cas d'incendie.
- Désignez un point de rencontre à l'extérieur de l'habitation afin de déterminer rapidement si tous les occupants ont quitté le logement.
- Informez-vous auprès d'un conseiller en protection incendie sur les extincteurs, les couvertures anti-feu et leurs emplois ainsi que les moyens les plus efficaces de se protéger contre les incendies.

Un feu se déclare - que faire ?

- N'éteignez pas les feux de poêle avec de l'eau; il y a risque d'explosion! Utilisez une couverture anti-incendie pour étouffer la flamme.
- Alerte tous les habitants.
- Restez calme et ne vous laissez pas gagner par la panique. Tenez vous en au plan d'évacuation. Le bon déroulement de votre évacuation dépend de votre lucidité et de si vous vous rappelez à quoi vous vous êtes entraîné.
- Quittez la maison aussi vite que possible par le chemin le plus sûr. Ne vous habillez pas, ne cherchez pas à emporter des affaires. N'utilisez pas d'ascenseurs.
- Fermez les portes derrière vous afin de ralentir la progression du feu.
- Si vous devez traverser une pièce pleine de fumée, gardez la tête aussi bas que possible et respirez au travers d'une serviette humide.
- Touchez les portes avant de les ouvrir. Si elles sont chaudes, elles retiennent peut être le feu. Essayez de trouver un autre chemin. Si la surface de la porte est froide, pressez votre épaule contre la porte et ouvrez la lentement. Si de la fumée ou des flammes surgissent, refermez immédiatement la porte.
- Appelez les pompiers dès que vous avez quitté la maison. Indiquez l'Adresse précise et attendez les pompiers dans la rue. Ne retournez surtout pas dans la maison en flamme.

Elimination

 Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils eux-mêmes, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.